

Besuch vom Europarat

Der Besuch des Europa-Kommissariats-Vertreters vor den Sommerferien war insofern sinnvoll, als uns erstmalig die Organisationsstrukturen Europas anschaulich erklärt wurden. Es war eine gute Gelegenheit, Interesse für Europa zu wecken und uns die Wichtigkeit Europas, seine wirtschaftliche und politische Machtposition und die Chancen, die uns jungen Europäern jetzt und vor allem in Zukunft bietet, zu erkennen.

Ungünstig war, dass die Veranstaltung nach den Europa-Wahlen stattfand und somit für die Wahlberechtigten viel an Reiz verlor; umgekehrt hat sie vielleicht aber auch diejenigen, die sich diesmal nicht an den Wahlen beteiligt haben, dazu animiert, das nächste Mal ihre Stimme abzugeben und sich aktiv am Entstehungsprozess Europas zu beteiligen.

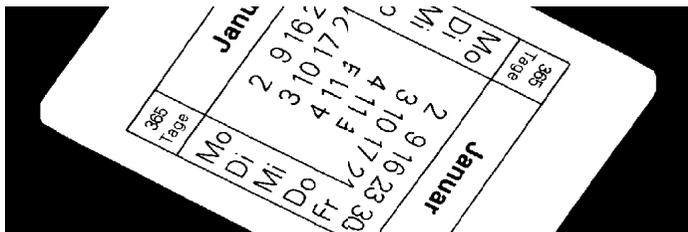
Ich hoffe, dass die Informationsveranstaltung den anwesenden Lehrern als Anstoß diente, das Thema Europa besonders in den unteren Klassen anzusprechen, um vor allem den Jüngeren die Vorteile und Chancen, die Europa für sie bereit hält, vor Augen zu führen und ihnen, bevor sie wählen gehen, zu zeigen, wie Europa „funktioniert“.

Antje Gross, Stufe 13

IMPRESSUM

Herausgeber: Schulleitung des Gymnasiums Waldstraße

Redaktion: StD Dr. H. Spittler (verantwortlich), OStR D. Schäfer
Wir bedanken uns bei den Kolleg(inn)en und Schüler(inne)n, die uns mit Informationen versorgt haben, ohne die ein solches Journal nicht erscheinen könnte.



Ferien

04.10. - 15.10.1999
02.11.1999
22.12.99 - 07.01.2000
06.03.2000
17.04. - 28.04.2000
02.06.2000
29.06. - 11.08.2000

01.09.1999

Sportfest

04.09.1999

Auftritt der Jazzband in Lippstadt

11.09.1999

Schulfest

25.09. - 03.10.1999

Musiktreffen „Magic Triangle“ (Canton, Lincoln, Hattingen) in Canton, USA

28.10.1999, 20.00 Uhr

Mitgliederversammlung des Fördervereins (Schulcafé)

15.11. - 26.11.1999

Berufspraktikum der Stufe 11

24.11.99

Elternsprechtag
09.00 - 12.00 Uhr
16.00 - 19.00 Uhr

27.11.1999, 18.30 Uhr

Blankensteiner Abendmusik (Ev. Kirche Blankenstein)

07.12.1999, 19.30 Uhr

Weihnachtskonzert (St.-Georg-Kirche)

13.12 - 17.12.1999

Konfliktlösungsprojekt Stufe 7

15.01.2000

2. - 5. Std. Unterricht (Tag der offenen Tür)

21./22.01.2000

Theateraufführung

27.01.2000

6. Std. Zeugnisausgabe

28.01.2000

Unterrichtsfrei

31.01. - 04.02.2000

Skifahrt der Stufe 8 Austausch Visé

07.02. - 11.02.2000

Suchtprojekt der Stufe 8

WALDSTRASSEN

NR. 9 • 99/00 • August 1999

Journal



Frau Marlene Raddei,

Lehrerin im Angestelltenverhältnis, befindet sich seit dem 1. März 1999 im vorzeitigen Ruhestand.



Sie war vom Schuljahr 1979/80 an unserer Schule tätig und erteilte die Fächer Sport und Kunst in der Sekundarstufe I. Das Kollegium dankt Frau Raddei für die geleistete Arbeit und wünscht ihr einen gesunden Ruhestand.

Frau StR' Beulmann-Bening mit den Fächern Französisch und Kunst ist uns mit Beginn dieses Schuljahres zugewiesen worden.

Der Schulleiter hat das Wort ...

Liebe Leserinnen und Leser ...

ROTA VIII liegt hinter uns. Ich darf mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Eltern und Schülerinnen und Schülern bedanken, die durch ihren Einsatz dazu beigetragen haben, dass das Projekt erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Im letzten Schuljahr haben alle 85 zum Abitur zugelassenen Schülerinnen und Schüler das Abitur geschafft - herzlichen Glückwunsch! In diesem Schuljahr sind 119 Fünftklässler aufgenommen worden - viel Erfolg!

Den erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an unterschiedlichen Wettbewerben, wie z.B. „Jugend forscht“, Projekt „Junior“, gratuliere ich recht herzlich.

Das Ministerium hat vier Erlasse herausgegeben, die von den Schulen ab Schuljahr 1999/2000 umgesetzt werden müssen:

- **Qualitätssicherung:** In den Stufen 10 und 7 muss im 2. Halbjahr in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, je eine Parallelarbeit geschrieben werden.
- **AO SI:** Für die Klassenstufen 5 bis 10 gibt es eine neue Ausbildungs- und Versetzungsordnung, die in diesem Schuljahr zunächst für die Stufen 5 bis 8 gilt.
- **APO-GOST:** Die neue Ausbildungs- und Prüfungsordnung sowie die neuen Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarstufe II sind zum 01. August, beginnend mit der Stufe 11, in Kraft getreten.
- **OVP:** In der Referendarausbildung erhält die Schule mehr Gewicht, und den Referendarinnen und Referendaren wird die Erteilung selbstständigen bedarfsdeckenden Unterrichts übertragen.

Auch in dieser Ausgabe des *Waldstraßenjournals* möchte ich auf den offiziellen Charakter der Terminliste auf der Rückseite hinweisen.

Gestatten Sie mir abschließend einige Bemerkungen zur Organisation der *Elternsprechtag*: Auf Wunsch der Schulpflegschaft werden vormittags und nachmittags getrennte Listen ausgehängt und die Schule wird erst eine halbe Stunde vor Beginn der Sprechzeiten

Magic Triangle

Internationale Begegnungen junger Leute mit gleichen Interessen sind eine feine Sache und so besteht der Musikaustausch des Gymnasiums Waldstraße mit der englischen Partnerschule *Lincoln Christ's Hospital School* bereits seit 1994 – das Foto zeigt eines der letzten Zusammen-

treffen auf englischem Boden. Im vergangenen Jahr gewannen die musikalische Partnerschaft eine weitere Dimension: Da die Schule in Lincoln auch mit der *Canton High School aus Pennsylvania, USA*, einen Musikaustausch pflegt, lag der Gedanke nahe, alle drei Partner zusammenzuführen, sodass es im Frühjahr 1998 zu gemeinsamen Musik-Workshops und einem großen Konzert der Bands aller drei Schulen in Lincoln kam. Dieses „**Magic Triangle**“ wird sich nun erstmals auf amerikanischem Boden formieren, wenn zehn Schülerinnen und Schüler der Waldstraße vom 25. September bis zum 3. Oktober mit Musiklehrer Bernd Wolf nach Amerika reisen, um dort gemeinsam mit englischen und amerikanischen Schülern Musik zu machen. Geplant sind neben Workshops und Konzerten die Mitwirkung an einer amerikanischen *Marching Band*, ein Besuch der *Niagara Fälle* (wo ebenfalls musiziert werden soll) sowie ein Kurzbesuch im „*Big Apple*“, New York.

Weitere Musiktermine in diesem Halbjahr sind der Auftritt der *Waldstraßen-Jazzband* (*Dow Jones and his Original Wal(l)d Street Jazz Gang*) am 21. August beim Altstadtfest, ein gemeinsames Konzert der Jazzband mit der *Big Band* der Musikschule Lippstadt – diese wirkte auch



1997 bei einem Konzert zusammen mit der Band aus Lincoln in Hattingen mit – am

4. September in Lippstadt, dann die *Blankensteiner Abendmusik* am Samstag, den 27. November, sowie unser großes vorweihnachtliches Konzert am Dienstag, den 7. Dezember, in der *St. Georgs-Kirche* mit Chor, *Blockflöten-Ensemble*, *Instrumentalkreis*, *Unterstufen-Spontanchor* und *Solisten* (in Zusammenarbeit mit der Aktion 100.000).

B. Wolf

Visé: Ein besonderes Erlebnis

Jedes Jahr lassen sich mehr und mehr Schüler und Schülerinnen darauf ein, der „verrückten“ Bevölkerung von Visé zu begegnen, denn alle wollen sich von der Garantie, die 100%-ig gegeben ist, überzeugen: SPASS !!!

Die Erfahrungen, die man innerhalb des 7-tägigen Austausches sammelt, sind auf jeden Fall viel wert. Das Ziel ist nicht seine Französischkenntnisse zu verbessern und zu erweitern – das passiert wie von selbst, wenn man sich einmal getraut hat den Mund aufzumachen – vielmehr geht es darum, in ein völlig anderes Alltagsleben einzutauchen.

Jeder kippt erst einmal aus den Latschen, wenn er hört, dass die Schule erst nachmittags gegen 16.00 Uhr endet, aber dafür gibt's keinen Grund. Der Unterricht kommt einem wie ein nettes Plauderstündchen vor, denn dort herrscht keine Meldepflicht und „mündliche Noten“ sind auch nicht bekannt.

Besonders klasse ist die „große Pause“. Eine Stunde lang hat man Zeit sich den Bauch in der *Snackbar* vollzuschlagen und sich in der *Pausenhalle* zu entspannen, aber natürlich wäre die Stimmung halb so lustig ohne Musik.

Nach der Schule gibt's dann viel zu sehen: *Cafés*, das kulturelle Zentrum, *Montagne St-Pierre*, ein paar *Schlösschen* und nicht zu vergessen, nur eine kurze Zugfahrt entfernt, *Liège*, wo zu jeder Zeit etwas los ist.

Visé, la capitale de la Basse-Meuse, wird mit Sicherheit jeden für die *Französisch-Büffelei* belohnen.

Sabine Arndt, Stufe 11

Infos zum Visé-Austausch

Auch im neuen Schuljahr 1999/2000 ist ein Schüleraustausch zwischen dem *Gymnasium Waldstraße/Hattingen* und dem *Collège St. Hadelin/Visé* geplant, und zwar für die erste Woche nach dem Halbjahresende. Teilnehmen können alle interessierten Schüler(innen) der *Französischkurse* der Stufen 9 und 10, die sich vorher (etwa Anfang September) in eine Liste eingetragen und durch brieflichen Kontakt den Austausch vorbereitet haben. Auf dem Programm stehen drei Tage Aufenthalt in Visé und Hattingen mit Schulbesuch. Die Fahrt nach Visé bzw. Hattingen wird privat organisiert.

D. Hacke

Wettbewerb „Jugend forscht '99“

Mit dem Thema „*Radioaktivitätsanalyse* von Bodenproben unter Berücksichtigung von *Gefahrenpotentialen*“ im Bereich *Physik* habe ich an dem Wettbewerb „*Jugend forscht '99*“ teilgenommen.

Vorab galt es natürlich, Konzepte für die Durchführung zu erstellen, Proben zu entnehmen, Messungen durchzuführen und die Auswertung wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zur Prüfung einzureichen. Das Ergebnis entschied über die Teilnahme.

Ich erhielt dann die Einladung zum *Regionalwettbewerb* in Marl, es nahmen etwa 30 Jugendliche (16-22 Jahre) aus verschiedenen Bereichen wie *Physik*, *Informatik*, *Geo- und Raumwissenschaften* teil.

Hier musste man sein Thema an einem Stand präsentieren und dazu einen Vortrag halten. Die AG

arbeiten wurden von *Fachjuroren* nochmals intensiv analysiert und die Teilnehmer gut eine Stunde lang daraufhin befragt, ob sie wirklich das, was sie erforscht hatten, in allen Details durchschauten und auf welchen Wegen sie ihre Ergebnisse gewonnen hatten. Wichtig war dabei auch die Art der Präsentation.

Von 1200 *Regionalteilnehmern* aus NRW konnten sich insgesamt 80 für den *Landeswettbewerb* in Leverkusen qualifizieren, ich hatte das Glück, dabei zu sein.

Die Organisation des Wettbewerbes wurde von der *Bayer AG* durchgeführt. Hier lief alles auf einer höheren Ebene als beim *Regionalwettbewerb*. Statt einen, dauerte die Veranstaltung z.B. vier Tage. Die Befragung durch die Jury erstreckte sich über zwei Tage. In meinem Fall wurde sie von zwei *Physikprofessoren* und

einem promoviertem *Physiker* vorgenommen. An einem Tag war die *Öffentlichkeit* eingeladen, es kamen *Interessenten* aus *Industrie* und *Politik* sowie *Schulklassen*, jeder konnte den Teilnehmern Fragen stellen.

Insgesamt sieben Teilnehmer von den 80 aus NRW durften dann zum *Bundeswettbewerb*, der diesmal ebenfalls von der *Bayer AG* in *Leverkusen* ausgerichtet wurde und zu dem die *Landessieger* aus ganz Deutschland zusammenkamen.

Beim *Landeswettbewerb* erreichte ich den zweiten Platz im Bereich *Physik*, der mit einem *Geldpreis* verbunden war, außerdem erhielt ich den *Preis der Jugendjury* für die beste Präsentation sowie als *Sonderpreis* ein *Forschungspraktikum* im *FZ Jülich*.

Marius Mertens, Stufe 12